

# Herren-Schlagballe machen am Montag den Anfang

## 46. Wettkampf zwischen Spiekeroog und Langeoog rückt näher

Zwei Tage vor dem 46. Schlagball-Wettkampf zwischen Langeoog und Spiekeroog steht endgültig das Programm fest. Um 12.30 Uhr findet am Strand zuerst der Herren-Vergleich statt. Damit konnte sich Spiekeroogs Schlagball-Trainer Uli Unger durchsetzen. Eigentlich sollte der Herren-Vergleich zum Schluß als Höhepunkt der Veranstaltung stattfinden. Unger befürchtete aber, daß seine Zwölf nur sehr schwer über den Tag bei Laune zu halten wäre und forderte das Herren-Spiel gleich zu Beginn. Anschließend werden Montag die Mixed-Volleyballer der Nachbarinseln ihre Kräfte messen. Der Nachmittag wird dann mit dem Schlagball-Vergleich der beiden Nachwuchsmannschaften abgeschlossen. Bei den Jugendlichen spielt mit Jörg Witteborn seit langer Zeit wieder ein Insulaner mit.



Folgende Jugendschlagballe beenden Montag den Insel-Vergleich. Mit den neuen T-Shirts der Kurverwaltung zeigten sich vorne links knieend: Daniela Seeck, Julia Steinmetz, Mirko Bothien, Jan Ciriack, Alexander Kirschstein, Sofie Schulz, David Loer, Rene v. Berlepsch. Hinten von links stehend: Siawoosch Mohammadi, Jakob Schulz, Anne Flörcken, Philipp Wolff, Dennis Rosenau, Johann-Elger Bierkandt, Jörg Witteborn, Miachel Mierke, Frederik Dahmann, Trainer Manfred Schimmler.  
Foto: Heilwig von Quadt

- Anzeige -

*Martin Sanders*

**- Das Feinkostgeschäft  
in der Dorfmitte -**

*Öffnungszeiten*

*sonntags:*

*10 - 12 Uhr*

**Ostfriesische Spezialitäten  
Große Auswahl an Weinen  
und Spirituosen**

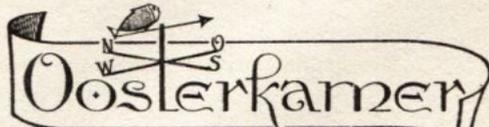
**Happy Hour  
in der Oosterkamer !**

*Täglich von 18.00 - 19.00 Uhr:*

*Erfrischende Longdrinks und Cocktails. Mit und ohne Alkohol. Als krönender Abschluß eines Strandtags oder als Apéritif zum Abendessen.*

*Die Drinks dieser Woche*

*"Spiekerooger Wasser", "Jogging Flip",  
"Campari 6 O'Clock", "Grapefruit Highball"*



Die Cafeteria und Cocktail-Bar  
in der "Spiekerooger Teestube"

**Vielseitiger Tischler**

sucht (auch nur saisonweise)  
Stellung auf Spiekeroog

Angebote über den inselboten, Noorderpad 18  
Stichwort: Tischler

# Kleine Regelkunde zum großen Schlagball-Spiel

Das sollten Sie alles wissen, wenn Sie den Spickeroog-Langeoog-Wettkampf verstehen wollen

Der Ursprung des Schlagballspiels reicht wahrscheinlich bis in das 17. Jahrhundert zurück und ist eng verwandt mit den Sportarten Cricket und Baseball. Schlagball wird in der heutigen Form seit Abfang 1900 in Deutschland gespielt. Von 1925-1954 gab es einen geregelten Spielbetrieb mit einer Oberliga. Letzter und amtierender Dutscher Meister ist die Mannschaft aus Bremen-Arbergen. 1955 wurde der Spielbetrieb eingestellt, da das

Speil merklich an seiner Attraktivität verlor, Hauptursache war eindeutig die hohe Schlagkunst der einzelnen Spieler, die durch perfektes Schlagen kein attraktives Spiel aufkommen ließen und damit dem Spiel seinen läuferischen und taktischen Reiz nahmen. Nur auf den Ostfriesischen Inseln Spickeroog, Langeoog und dem Ort Hörnerkirchen (Elmshorn) wurde das Spiel die Jahre hinweg weitergespielt. In letzter Zeit wurden auch in Kiel Nach-

wuchsmannschaften aufgebaut. Im Frühjahr 1990 trafen sich einige Abgeordnete dieser Mannschaften, um das Schlagballspiel neu aus der Taufe zu heben. Man einigte sich auf ein einheitliches Regelwerk und klärte ungenaue und mißverständliche Regelauslegungen.

Das Schlagballspiel ist ein Kampfspiel, bei dem sich zwei Parteien von je 12 Spielern gegenüberstehen. Gekämpft wird um das Schlagrecht. Die Schlagpartei hat es zu verteidigen, die Fangpartei sucht es zu erringen. Die Schlagpartei (Schläger) besetzt das Schlagmal und versucht, durch Schläge ihre Läufer zum Laufmal hin- und zurückzubringen. Weitschläge und Läufe ergeben den Punkterwerb der Schlagpartei. Die Fangpartei (Fänger) besetzt das Laufmal und den Schrägraum in beliebiger Verteilung. Die Fänger versuchen, die geschlagenen Bälle zu fangen oder anzuhalten, durch Zuspiel die laufenden Schläger einzukreisen und abzuwerfen oder zu treffen, über die Grenzen des Laufmalfeldes zu treiben oder den Ball ins Schlagmal zu werfen, um den Gegner "auszuhungern". Die Fänge und Abwürfe ergeben die Punkte der Fangpartei. Die Summe der gewonnenen Punkte jeder Partei ist entscheidend für den Sieg.

Das Spweil dauert eine Stunde und es wird auf einem 70m langen und 25m breiten Spielfeld gespielt. Jeder Spieler der schlagenden Mannschaft hat einmal das Recht, zu schlagen und muß dann, um das erneute Schlagrecht zu erhalten, einen gültigen Lauf machen. Ein gültiger Lauf ist ein Lauf bis zum Tick und zurück, ohne daß der Spieler oder einer seiner Mitspieler in der Zwischenzeit abgeworfen wurde. Ebenfalls als gültiger Lauf zählt der gezielte Wurf. Ein gezielter Wurf ist ein Fehlwurf auf einen Läufer. Dieser braucht dann nicht mehr zum Tick zu laufen, sondern kann direkt zum Schlagmal zurückkehren. Während eines Laufes dürfen die Läufer nicht über die Seiten- oder Endlinien laufen. Dies hat einen Wechsel zur Folge. Die Fänger dürfen grundsätzlich mit dem Ball kann vom Schiedsrichter unterbunden werden und kann bei Wiederholung zum Strafwechsel führen. Neben Abwürfen können die Fänger auch durch Fangbälle einen Punkt erhalten. Dabei muß der Ball allerdings direkt aus der Luft mit einer Hand gefangen werden. Fangpunkte können sowohl innerhalb als auch außerhalb des Spielfeldes getriggt werden.

Das Spweil dauert eine Stunde und es wird auf einem 70m langen und 25m breiten Spielfeld gespielt. Jeder Spieler der schlagenden Mannschaft hat einmal das Recht, zu schlagen und muß dann, um das erneute Schlagrecht zu erhalten, einen gültigen Lauf machen. Ein gültiger Lauf ist ein Lauf bis zum Tick und zurück, ohne daß der Spieler oder einer seiner Mitspieler in der Zwischenzeit abgeworfen wurde. Ebenfalls als gültiger Lauf zählt der gezielte Wurf. Ein gezielter Wurf ist ein Fehlwurf auf einen Läufer. Dieser braucht dann nicht mehr zum Tick zu laufen, sondern kann direkt zum Schlagmal zurückkehren. Während eines Laufes dürfen die Läufer nicht über die Seiten- oder Endlinien laufen. Dies hat einen Wechsel zur Folge. Die Fänger dürfen grundsätzlich mit dem Ball kann vom Schiedsrichter unterbunden werden und kann bei Wiederholung zum Strafwechsel führen. Neben Abwürfen können die Fänger auch durch Fangbälle einen Punkt erhalten. Dabei muß der Ball allerdings direkt aus der Luft mit einer Hand gefangen werden. Fangpunkte können sowohl innerhalb als auch außerhalb des Spielfeldes getriggt werden.

- Anzeige -

HOTEL ZUR LINDE

## Restaurant "Seeteufel"

Fischspezialitäten  
vegetarische und vollwertige Gerichte  
frische Salatteller  
Tagesempfehlungen

## Cafe "Teepott"

Ostfriesentee, Kaffee, Kuchen, Eis  
in der gemütlichen Veranda  
oder unter der alten Linde

Jeden Dienstag:

## Großes kalt-warmes Büfett

große Fisch-Auswahl, Suppen,  
Salate, Fleisch, Desserts

wir empfehlen Tischreservierung  
(am besten bis Dienstag, 11.00 Uhr)  
unter Telefon 234 und 1423

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Das "Hotel zur Linde"-Team